

VITA der EPB-Trainerinnen

Name: Bärbel Derksen

Berufliche Qualifikation: Krankenschwester
Diplom Psychologin
Approbation als Psychologische Psychotherapeutin, 1999

Weiterbildungen bei: Prof. Dr. Hellgard Rauh, Universität Berlin und Potsdam
Prof. Dr. Ute Ziegenhain, Universität Ulm
Prof. Dr. Mechthild Papousek, München
Prof. Dr. Christiane Ludwig-Körner, Potsdam

Zusatzqualifizierungen: Montessori Pädagogik
Ausbildung am Münchner Kinderzentrum bei Prof. Dr. Papousek in Eltern-Säuglingsberatung und Therapie
Entwicklungspsychologische Beratung (EPB)
STEEP™
Starke Eltern Starke Kinder des DKSB
SAFE™Mentorin
Marte Meo™ Praktikerin
Mediation

Feinfühligkeitsskala und CARE Index
Entwicklungsdiagnostik (besonders: NBAS, Bayley, FST)
Psychoanalyse (nicht abgeschlossen)
Ehrenamt beim Kinderschutz Zentrum Berlin (Krisentelefon)

aktuelle Tätigkeit: Wiss. Mitarbeiterin an der Fachhochschule Potsdam im Familienzentrum, Elternberatung „Vom Säugling zum Kleinkind“

Abschluss des Projektes des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen: „Wie Elternschaft gelingt“

Dozentin und Mitentwicklerin unterschiedlicher Fortbildungcurricula:
Familienzentrum der FHP, Fortbildungcurriculum, in Kooperation mit der Psychotherapeuten Kammer Berlin,

Honorartätigkeit:
Institut für Verhaltenstherapie Brandenburg, Psychologisch Psychotherapeutisches Institut PPT e.V.,
Universität Ulm, KJPP, Prof. Dr. Ziegenhain

Mein Weg mit der EPB:

Jahreszahlen:

Mitarbeiterin im Projekt „Jugendliche Mütter und ihre Babys“ an der FU Berlin (Okt.1995-Sept.1997), in dem die EPB zum ersten Mal ausprobiert, entwickelt, konzeptualisiert und durchgeführt wurde mit Ruth Dreisörner, unter der Leitung von Prof. Dr. Ute Ziegenhain, Prof. Dr. Hellgard Rauh und Prof. Dr. Edelstein

Dozentin und Mitentwicklerin der ersten Fortbildung EPB (1999),
Pilot – Projekt: Curriculum EPB in München in der Arbeitsstelle für Frühförderung Bayern mit Ute Ziegenhain, Sabine Höck und Donald Vogel

Freie Mitarbeiterin im Projekt: „Entwicklungspsychologische Beratung“ mit Ute Ziegenhain, Mauri Fries, Barbara Bütow, Donald Vogel und Thomas Thiel
Mitwirkung in der Bundesländern: Mecklenburg Vorpommern (Güstrow), Berlin, Nordrhein Westfalen (Köln)

Freie Mitarbeiterin im Projekt: „Evaluation der EPB bei jugendlichen Müttern“ mit Dr. Elisabeth Libal, Universität Ulm, 2 EPB Kurse in Bayern

EPB Kurs in Düsseldorf im Projekt „Düsseldorfer Kinder“ mit Barbara Bütow

Kurse im Zusammenhang mit dem Projekt „Guter Start ins Kinderleben“, NZFH in:

- Erlangen (Ruth Dreisörner, Uta Klopfer)
- Ludwigshafen (Verena Förderer)
- Pforzheim (Angelika Schöllhorn)

Mitarbeit bei dem Fragebogen zur Lehrevaluation der EPB von Donald Vogel

Weitere Kurse:

- kontinuierlich weiterhin in der Arbeitsstelle Frühförderung Bayern München (Sabine Höck, Barbara Haberstock, Helga Zang, Martina Wolff)
- Sigmaringen (Ruth Dreisörner in Kooperation mit dem JA)
- Sylt (Verena Förderer, Brigitte Linke)
- Köln (Luise Behringer, im Zentrum Frühbehandlung und Frühförderung e.V.)
- Schwäbisch Hall (Inge Beyersmann, in Kooperation mit dem JA)
- Potsdam (Uta Klopfer)
- Berlin (Uta Klopfer, Paritätisches Bildungswerk e.V)

Entwicklung des Lehrfilms „Charlotte und Felix, Befindlichkeitsäußerungen zweier drei Monate alter Kinder beim Spiel und Wickeln mit ihren Müttern“ mit Thomas Thiel an der Universität Potsdam, Fachbereich Psychologie

Buch „Baby lesen“ (2009) mit Susanne Lohmann